

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Freitag	Großer Saal • Hochschule
7.12.2001	Klavierabend
19:30 Uhr	Catherine Vickers (Klavier)

Montag	Großer Saal • Hochschule
10.12.2001	Klavierabend
19:30 Uhr	Makiko Takeda-Herms (Klavier); Werke von Beethoven, Endo und Liszt

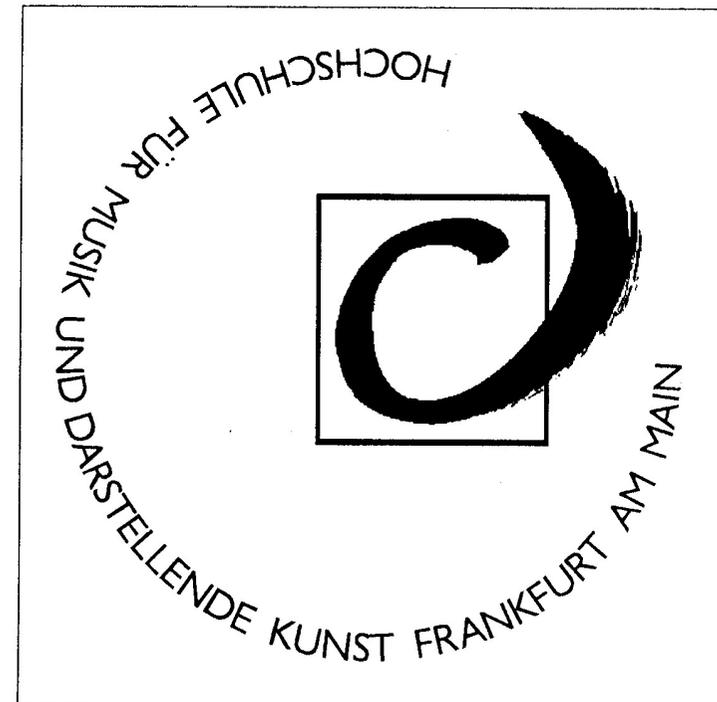
Freitag	Großer Saal • Hochschule
14.12.2001	DAAD - Wettbewerb
19:30 Uhr	Kock's Rythms and Sounds (Solodrumming); M. Sagmeister, C. Spendel, H. Kock

Montag	Kleiner Saal • Hochschule
17.12.2001	Solodrumming - Jazz Ensemble
19:30 Uhr	Kock's Rythms and Sounds (Solodrumming), M. Sagmeister, C. Spendel, H. Kock

Dienstag	Grosser Saal • Hochschule
18.12.2001	Kammermusikabend
19:30 Uhr	Werke von Hummel, Mozart und Mendelssohn

Mittwoch	Kleiner Saal • Hochschule
19.12.2001	Lieder und Arien
19:30 Uhr	Julia Hummel (Mezzosopran), Kyong Cheol Kim (Bariton), Won Jang (Baß), Clemens Breitschaft (Baß), Hedayet Djeddikar und Hilko Dumno (Klavier) Werke von Beethoven, Bizet, Granados, Mozart, Purcell, Schubert, Strauss.

Änderungen vorbehalten



Freitag • 30. November 2001 • 19:30 Uhr • Großer Saal

Orchesterkonzert

Orchester der Hochschule

Leitung: Wojciech Rajski

Solist: Erik Reischl (Klavier)

PROGRAMM

Orchesterkonzert

Orchester der Hochschule

unter der Leitung von

Wojciech Rajski

Solist:

Erik Reischl, *Klavier*

Sergeij Rachmaninow (1873 - 1943)

Klavierkonzert Nr.2 in c-Mollop. 18

Moderato

Adagio sostenuto

Allegro scherzando

PAUSE

César Franck (1822 - 1890)

Sinfonie d-Moll op.48

Lento

Allegro non troppo

Allegretto

Allegro non troppo

ERIK REISCHL

Geboren 1973, erhielt er mit 5 Jahren ersten Klavierunterricht bei Martina Helfrich, später bei Franz F. Eichberger in Wiesbaden. Seit 1994 studiert Erik Reischl bei Prof. Herbert Seidel an der Musikhochschule Frankfurt, wo er im Frühjahr 2000 das Examen mit Auszeichnung (Höchstnote) bestand und sich nun in der Vorbereitung auf das Konzertexamen befindet.

Meisterkurse bei namhaften Pianisten, darunter Lazar Berman, Detlef Kraus, Paul Badura-Skoda und Lew Naumow ergänzten die Ausbildung, sowie ein Dirigierstudium von 1992-94 an der Musikhochschule Würzburg.

Seinen ersten Auftritt hatte er mit 9 Jahren, den ersten Solo-Klavierabend gab er mit 14 Jahren, zwei Jahre später folgte sein Debüt als Solist mit Orchester. Weitere Verpflichtungen als Solist führten ihn u.a. zum Internationalen Steinway-Festival in der Berliner Philharmonie und zum Rheingau-Nachwuchs-Festival. Neben zahlreichen Klavierabenden in Deutschland gastierte Erik Reischl in Neuseeland, Polen, Spanien, den Niederlanden und Rumänien und absolvierte drei Konzert-Tourneen auf Hawaii.

Eine CD mit Werken von Franz Liszt erschien Anfang 1997, im Dezember 2000 spielte er eine weitere CD mit Werken von Rachmaninoff und Debussy ein.

Erik Reischl ist Sieger und Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Darunter fallen der 1. Preis im Hamburger Steinway-Klavierwettbewerb 1989 und ein Preis im Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" drei Jahre später.

1993 gewann er die "Primera Medalla per unanimitat" im Finale des Internationalen Klavierwettbewerbes "Maria Canals de Barcelona", 1995 den 2. Preis im Internationalen Wettbewerb von Ferrol (Spanien). 1996 wurde er Finalist im renommierten "Franz-Liszt-Wettbewerb" in Budapest.

1999 wurde er mit dem Kulturförderpreis des Rheingau-Taunus-Kreises ausgezeichnet. Im darauf folgenden Jahr gewann er den 1. Preis im Lenzewski-Klavierwettbewerb, den 4. Preis des Internationalen Wettbewerbes "Valsesia Musica" (Italien) und wurde Finalist des Busoni-Wettbewerbes. Anfang 2001 wurde er als einziger Finalist des Deutschen Musikwettbewerbes in Berlin mit einem Stipendium ausgezeichnet und in die Bundesauswahl "Konzerte Junger Künstler" aufgenommen.